Benefizkonzert für Menschen in Not

Musikalische ökumenische Benefizveranstaltung wirbt über 5.500 Euro für bedürftige Menschen in der Region Hannover ein

10.11.2019

Autor: K.W.
Fotos: I.K./P.S.
Quelle: Gemeinde Hannover-Süd



Vielleicht eine Premiere, aber hoffentlich nicht das letzte Mal: Am Sonntag, den 10. November 2019 fand in der Neuapostolischen Kirche Hannover-Süd eine ökumenische Benefiz-Veranstaltung zugunsten der Niedergerke-Stiftung statt, um Mittel für Obdachlose zu generieren. Eingebettet wurden die Redebeiträge in musikalische Impressionen von Mendelssohn-Bartholdy bis Piazolla auf allerhöchstem musikalischen Niveau.

Das außerordentliche Musikerlebnis wurde ermöglicht durch „Klassik in der Klinik e.V“, einem Verein, der auf Initiative von Manfred Günther zahlreichen jungen Künstlerinnen und Künstlern während ihrer Startphase in ihr musikalisches berufliches Leben ein „Obdach“ bietet, unter dem sich schon beachtliche Karrierepfade entwickelt haben. In diesem Fall boten Dainis Medjaniks (Violine), Nastja Schkinder (Akkordeon) und Katharina Steinbeis (Harfe) einen Ohrenschmaus aus feinster Kammermusik.

In den ökumenisch besetzten Wortbeiträgen beschäftigten sich Apostel Dr. Helge Mutschler, Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr und Domkapitular Martin Tenge mit dem allen Christen

gemeinsamen Gedanken der praktischen, helfenden Liebe. Als Beispiele dienten Sankt Martin, der Wirt aus dem Gleichnis des Barmherzigen Samariters und Jesus Christus selbst. Dabei wurde schnell deutlich, dass die neuapostolische Gemeinde in Hannover mittlerweile nicht nur in der ACK angekommen ist, sondern dass es über gute persönliche Beziehungen hinaus vielfältige Gemeinsamkeiten gibt.

Die Gemeinde Hannover-Süd stellte den Rahmen zur Verfügung: neben den Räumlichkeiten und tatkräftiger organisatorischer Unterstützung des Hausdienstes waren das Musikbeiträge von Karsten Warnecke (Orgel) und dem Kammerchor der NAK H-Süd sowie ein leckeres Buffet zum Abschluss der Veranstaltung.

Das finanzielle Ergebnis: Mehr als 5.500 Euro! Die Stiftung wird die Mittel im Verbund mit Caritas, AWO und anderen Organisationen verwenden, um eine „Krankenwohnung“ in Hannover zu etablieren.

Dres. Niedergerke, beide jahrzentelang als niedergelassene Ärzte mit hohem sozialen Engagement in Hannover tätig, erläuterten dazu, dass Patientinnen und Patienten aufgrund des Kostendrucks in Krankenhäusern heute vermehrt sehr frühzeitig entlassen würden - also, bevor operativ oder anderweitig entstandene Verletzungen ausgeheilt sind. Bei jenen, die in ein geordnetes soziales Umfeld entlassen werden, werden die erforderlichen Nachsorgemaßnahmen durch Freunde und/oder Familienangehörige unterstützt. Für Obdachlose, die in einem solchen Zustand wieder auf die Straße müssen, kann dies das Todesurteil bedeuten.

Arbeitsauftrag der „Krankenwohnung“ wird es sein, Obdachlose mit professioneller medizinischer Unterstützung solange zu begleiten, bis sich ihr Allgemeinzustand soweit stabilisiert hat, dass sie wieder in ihr gewohntes Lebensumfeld entlassen werden können. Auch eine Unterstützung für weitere Integrationsmaßnahmen in eine geordnete Lebensumgebung ist dabei nicht ausgeschlossen.

Informationen zur Niedergerke Stiftung unter www.niedergerke-stiftung.de

Informationen zu Klassik in der Klinik unter www.klassikinderklinik.de

Informationen zur Konzertaktion unter hannover-sued.nak-nordost.de/konzerte

- Plakat (pdf | 1134.63kb)
- Übersicht (png | 200.06kb)


































